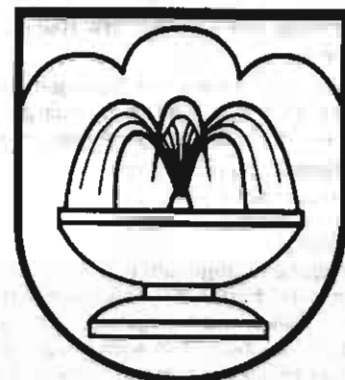


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel.(07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, den 28. April 1983

Nr. 16

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21. April 1983

Haushaltsplan 1983 aufgestellt

Der Haushaltsplan 1983 hat in Einnahmen und Ausgaben ein Volumen von 4.634.508 DM. Der Vermögensplan steht ganz im Zeichen der Abwicklung der im Vorjahr begonnenen Maßnahmen zur Baulanderschließung in „Burgsteige“, „Mühlwiesen“, „Wohngebiet nördlich Bahnhofstraße“. Neue Vorhaben sind die Fertigplanung von „Haus des Gastes“ und Feuerwehrhaus mit einer Rate von zusammen 100.000,— DM. Nach Vorliegen der Kostenschätzungen und Baugenehmigungen muß die Gemeinde unverzüglich Anträge auf Bewilligung von Staatszuschüssen stellen. Im Harttal soll ein Feuchtgebiet wieder geschaffen werden (Planansatz 20.000,— DM). Die Sportvereine TSV Gosbach und FSV Bad Ditzenbach, sollen für die Anlegung von 2 Großspielfeldern in den „Mühlwiesen“ Investitionszuschüsse der Gemeinde in Höhe von zusammen 290.000,— DM erhalten. Vom Landessportbund und Landkreis werden weitere 110.000,— DM an Zuschüssen gewährt, so daß die Finanzierung gesichert ist. Im Verwaltungshaushalt sind die laufenden Aufgaben der Gemeinde zu erfüllen. Darunter sind die Kosten für die Gemeindeverwaltung von 498.404 DM, für den Feuerschutz 30.480 DM, für die Schulen 166.512 DM, für die Kindergärten 160.767 DM, für den Sport 83.351 DM, für Bauleitplanung und Vermessung 10.843 DM, für Unterhaltung der Gemeindefelder 37.286 DM, für die Straßenbeleuchtung 39.000 DM, für die Straßenreinigung und Winterdienst 37.027 DM, für die Abwasserbeseitigung 446.795 DM, für die Friedhöfe 67.453 DM, für die Zuchtierhaltung 24.695 DM, Unterhaltung der Feldwege 17.970 DM, Pflege von Wacholderheiden 10.000 DM, Ausgaben zur Förderung des Fremdenverkehrs 143.658 DM, Ausgaben der Waldwirtschaft 96.007 DM, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude der Gemeinde 25.758 DM, Gewerbesteuerumlage 126.875 DM, Finanzausgleichsumlage an das Land 421.004, Kreisumlage 470.533 DM, Schulzinsen 135.799 DM, Zuführung an den Vermögenshaushalt (Eigenmittel 1983) 586.071 DM.

Die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushalts sind:

Feuerwehrrabgabe 25.000 DM, Elternbeiträge für Kindergärten 14.000 DM, Zuweisungen des Landes zur Personalkosten des Kindergartens 17.000 DM, Benützungsgebühren für Turnhalle 8.500 DM, Zuschuß des Landes für Gemeindeverbindungsstraßen 21.730 DM, Abwassergebühren 230.100 DM, Gebühren für Deponie 70.000 DM, Friedhofeinnahmen 25.940 DM, Deckgebühren 7.000 DM, Zuweisung des Landes zur Pflege der Wacholderheiden 8.000 DM, Einnahmen aus Fremdenverkehr, einschl. Kurtaxe 104.000 DM, Konzessionsabgabe des AEW 75.000 DM, Einnahmen aus dem Wald 114.000 DM, Miet- und Pachteinahmen 36.250 DM, Grundsteuer A 17.000 DM, Grundsteuer B 238.000 DM, Gewerbesteuer 700.000 DM, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 1.175.915 DM, Hundesteuer 9.000 DM, Jagdpacht 23.000 DM, Finanzzuweisungen des Landes 494.775 DM.

Schuldaufnahmen sind für 1983 nicht vorgesehen. Der Darlehensstand zum 01.01.1983 beträgt 516.967 DM. Davon sollen 340.950 DM gegen zinsgünstigere Darlehen umgeschuldet werden.

Die Steuersätze Grundsteuer A 250 %, Grundsteuer B 230 % und Gewerbesteuer 320 % bleiben 1983 unverändert.

Der Bürgermeister mußte den Gemeinderat darauf hinweisen, daß die Feuerwehrrabgabe, die Friedhofgebühren, die Entwässerungsgebühren, die Deckumlage, sowie die Grundsteuer A für die Gemeinde unzureichend seien. Die Haushaltsplan 1983 würde in diesem Bereichen erhebliche Defizite aufweisen, die nur durch Abgabenerhöhungen gedeckt werden könnten. Der Haushaltsplan 1983 wurde ohne Einplanung von Erhöhungen ausgearbeitet, jedoch wird der Gemeinderat im Laufe des Jahres über künftige Erhöhungen beraten müssen.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Herrn Dr. Eduard Langlouis, Uhlandstraße 5,
am 28. April zum 77. Geburtstag

Frau Helene Dallinger, Auendorfer Straße 8,
am 3. Mai zum 73. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Maria Klettner, Neue Steige 14,
am 2. Mai zum 91. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



An alle Maschinisten und Fahrer,

am Freitag, den 6. Mai, ist Einweisung und Schulung bei der Firma Ziegler am neuen TLF 16.

Ich bitte um Rücksprache mit den einzelnen Löschzugführern.

Abfahrt: 7.30 Uhr.

Kommandant

Die Gemeinde hat noch Brennholz zu verkaufen

Im Gemeindefeld Gosbach, Distrikt Aimer, sitzen noch 20 rm Buchenbrennholz als Beigholz. Der Anschlag für den Verkauf ist auf 80,— DM festgesetzt worden. Abnehmern größerer Mengen könnte ein Nachlaß eingeräumt werden. Anfragen sind entweder an das Bürgermeisteramt oder an Herrn Haug zu richten.

Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, dem 03.05.1983, von 13.30 — 17.30 Uhr in Geislingen, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse) statt.

Sprechtag für die Angestelltenversicherten im Monat Mai 1983

Der Prüfbeauftragte der BfA Berlin hält im Monat Mai 1983 folgende Sprechtag ab:

Dienstag, 03.05.83, in Geislingen, Heidenheimer Str. 28

Donnerstag, 05.05.83, in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108

Freitag, 20.05.83, in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108

Die Sprechtag am 03.05. und 05.05.1983 werden jeweils in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr abgehalten.

Der Sprechtag am 20.05.1983 wird von 9.00 bis 13.00 Uhr durchgehend abgehalten.

Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Aus datenrechtlichen Gründen muß bei jeder Vorsprache außer den Versicherungsunterlagen auch der Personalausweis oder Reisepaß vorgelegt werden.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Telefon: 07161 / 7 27 69 — Postfach 4 26

Die Frauen- und Kinderhilfe Göppingen ist eine Einrichtung für mißhandelte oder bedrohte Frauen und ihre Kinder.

Träger ist der Verein Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V., der dem Diakonischen Werk der ev. Kirche in Württemberg als Mitglied angehört.

In der Einrichtung des Vereins sind 2 Sozialarbeiterinnen als Fachkräfte tätig. Einbezogen in die Arbeit des Hauses sind auch eine Ärztin, eine Anwältin und freiwillige Helferinnen.

Die Frauen- und Kinderhilfe will Frauen, die von ihren Partnern mißhandelt oder bedroht werden

1. in ihrer akuten Notsituation unterstützen
2. Möglichkeiten zur weiteren Lebensplanung aufzeigen
3. helfen, damit sie selbständig Entscheidungen für ihre Zukunft treffen können und es ihnen möglich wird, gleiche oder ähnliche Krisen künftig zu vermeiden.

Mißhandelte oder bedrohte Frauen können die Frauen- und Kinderhilfe Göppingen telefonisch erreichen (Telefon: 07161/72769), um ihre Probleme anzusprechen und insbesondere auch wegen eines Beratungsgesprächs oder einer Aufnahme in das Haus einen Termin zu vereinbaren.

Im Haus können 6 Frauen und deren Kinder vorübergehende Aufnahme finden. Die Aufenthaltsdauer wird bestimmt durch die konkrete Notsituation der Frauen und ihrer Kinder.

Die Kosten der Unterbringung betragen derzeit für die einzelne Frau (mit Kindern) DM 10,- täglich. Bei Mittellosigkeit kann dieser Betrag vom Sozialamt übernommen werden (Hilfe zum Lebensunterhalt).

Die Frauen versorgen sich um ihre Kinder selbst und sind an den Abläufen im Haus beteiligt.

In Einzel- und Gruppengesprächen werden die anstehenden Probleme behandelt und dabei nach Möglichkeit für eine neue Lebensplanung und -gestaltung gesucht.

Alkoholikerinnen und Obdachlose können in der Zufluchtsstätte nicht aufgenommen werden.

Prüfungsangst — was tun?

Wer demnächst die Schule verläßt oder wer seine Ausbildung abschließt, der wird in aller Regel in diesen Wochen ins Schwitzen kommen. Nicht durch körperliche Anstrengung. Nein, die Prüfungsangst sitzt vielen im Nacken.

Nach einer im „KKH-Journal“, der Mitgliederzeitschrift der Kaufmännischen Krankenkassen - KKH, veröffentlichten Meldung, beobachten Apotheker parallel zu Prüfungsterminen verstärkte Nachfragen nach Mitteln gegen die Prüfungsangst. Vorwiegend geht es um die in Schülerkreisen offenbar als „Wunderdroge gegen Prüfungsangst“ gehandelten ephedrinhaltigen Mittel.

Ephedrin bzw. ephedrinhaltige Mittel sind jedoch als Prüfungsdroge denkbar ungeeignet. Diese Mittel bewirken zwar für kurze Zeit eine Steigerung des Bluthochdrucks und können damit vorübergehend die Leistungsfähigkeit erhöhen, sie vermindern aber gleichzeitig die Schlafbereitschaft. Bei wiederholter Einnahme

wird der Prüfling übermüdet, unkonzentriert und nervös, wodurch die Prüfungsangst eher noch verstärkt wird.

Das beste Mittel gegen die Prüfungsangst ist, sich rechtzeitig und intensiv auf die entsprechenden Fachgebiete, die in der Prüfung angesprochen werden, vorzubereiten, denn Wissen ist Macht, auch gegen die Prüfungsangst, meint die KKH.

Telefonische Auskunftgeber für aktuelle Pflanzenschutz-Information

Eine schnelle und rationelle Übermittlung von Warndienst-Informationen ermöglichen sog. telefonische Auskunftgeber. Der interessierte Landwirt hat damit Gelegenheit, die aktuellen und gebietsbezogenen Pflanzenschutz-Hinweise innerhalb kürzester Zeit per Telefon zu erfahren. Wie in den vergangenen Jahren können ab sofort die **Empfehlungen zum Pflanzenschutz im Ackerbau** unter der Telefon-Nummer

Landwirtschaftsamt Backnang (07191) 8 45 46

Landwirtschaftsamt Heidenheim (07321) 4 99 09

Landwirtschaftsamt Heilbronn (07131) 6 04 22

Landwirtschaftsamt Öhringen (07941) 85 41

zu jeder Tages- und Nachtzeit abgerufen werden.

Die Meldungen werden während der Vegetationsperiode ständig der aktuellen Situation angepaßt. Sie gelten für den Dienstbezirk der o.g. Landwirtschaftsämter, teilweise auch für unmittelbar angrenzende Gebiete.

Für Informationen zum Pflanzenschutz im Erwerbsobstbau steht der automatische Auskunftgeber beim Landwirtschaftsamt Ludwigsburg unter der Ruf-Nummer

Landwirtschaftsamt Ludwigsburg (07141) 8 45 75

zur Verfügung.

Auskünfte zu speziellen Pflanzenschutzfragen erteilen nach wie vor die Pflanzenschutzberater an den zuständigen Landwirtschaftsämtern und der Pflanzenschutzdienst beim Regierungspräsidium Stuttgart.

Laienhilfe bei Vergiftungsfällen mit Pflanzenschutzmitteln

1. Bei Unwohlsein, Erbrechen, Kopfschmerzen, Schwindel, Zittern, Leibschmerzen, Atembeschwerden, Schweißausbruch und ähnlichen Erscheinungen während oder im Anschluß an den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln Arbeit sofort einstellen.
2. Den Kranken aus dem Giftmilieu entfernen, an frische Luft bringen.
3. Durchnäßte Kleidung sofort ablegen, Haut mit Wasser und Seife von Pflanzenschutzmitteln reinigen.
4. Bei kaltem Wetter Patienten warm einpacken.
5. Im Magen befindliches Gift durch Erbrechen (warmes Salzwasser trinken oder Finger in den Mund) zu entfernen versuchen!
6. Medizinalkohle (2 bis 3 Eßlöffel Granulat oder Tabletten mit Wasser) kann im Magendarmkanal noch nicht resorbierte Giftstoffe binden.
7. Unter keinen Umständen Rizinusöl, Milch, Butter, Eier oder Alkohol verabreichen, da diese die Giftwirkung beschleunigen und damit verstärken!
8. Umgehend nächstgelegenes Krankenhaus (z.B. Kreis-krankenhaus) oder nächste Arztpraxis aufsuchen.
9. Behältnisse und Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sicherstellen und dem Arzt vorlegen.

Achtung Landwirtel

Am 1. April 1983 ist die neue Klärschlammverordnung in Kraft getreten, die die Abgabe und Anwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft gesetzlich regelt.

In diesem Zusammenhang weist das Landwirtschaftsamt Göppingen auf folgende wichtige Neuerungen hin:

1. Klärschlamm darf nur noch dann auf landwirtschaftlich genutzte Flächen ausgebracht werden, wenn der Klärschlamm und der Boden auf Schwermetallgehalte untersucht worden sind.
2. Es sind Grenzwerte für 7 Schwermetalle sowohl im Klärschlamm als auch im Boden festgelegt, bei deren Überschrei-

tung ein Ausbringungsverbot bzw. Beschränkungen ausgesprochen werden.

3. Die Ausbringungsmenge ist auf 5 to Trockenmasse je Hektar in 3 Jahren begrenzt.
4. Die Abgabe von Klärschlamm darf nur dann erfolgen, wenn vom Klärwerk ein Lieferschein vorliegt, der unter anderem auch Angaben über Schwermetallgehalte und Nährstoffe des Klärschlammes enthält.

Eine Kopie des Lieferscheines muß der abnehmende Landwirt erhalten.

Die Landwirte, die Klärschlamm anwenden wollen oder schon früher angewendet haben, werden in ihrem eigenen Interesse dringend um Beachtung gebeten.

Nähere Auskunft und Beratung erteilt Herr Kirchner vom Landwirtschaftsamt Göppingen, Tel. Nr.: 07161 / 7 90 37 / 38.

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb Sitz 7921 Gerstetten

Öffentliche Ausschreibung von Bauarbeiten

Für den z.Zt. im Bau befindlichen Wasserturm Gerstetten werden auf der Grundlage der VOB ausgeschrieben:

1. Leichtmetall- und Verglasungsarbeiten
2. Schlosserarbeiten
3. Rohrisolierungsarbeiten
4. Fliesenarbeiten
5. Malerarbeiten

Die Angebotsunterlagen liegen ab Mittwoch, 20.4.1983, beim Zweckverband Wasserversorgung Ostalb, Rathaus 7921 Gerstetten, Sitzungssaal, zur Einsichtnahme auf und werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Eröffnungstermin:

Montag, 9. Mai 1983, ab 10.00 Uhr in der angegebenen Reihenfolge im Rathaus Gerstetten, Sitzungssaal.

Gerstetten, den 20.4.1983

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb
Merkle, Verbandsvorsitzender

Stuttgart, den 20.4.1983
vedewa r.V.

Kommunale Vereinigung für Wasser- und Abfallwirtschaft

Informationsveranstaltung der Volksbank Deggingen

Die Volksbank Deggingen führte für junge Eltern eine Vortragsveranstaltung mit dem Thema „Richtiger Umgang mit dem Geld“ durch. Die Referentin war Frau Anna-Lore Orth, Diplom-Pädagogin an der Fachhochschule Reutlingen.

Frau Orth gliederte ihren Vortrag in vier Bereiche. Sie ging auf die Bedürfnisse der Kinder, das Zusammenleben in der Familie, auf das Taschengeldproblem und zum Abschluß auf die Kinder- und Jugendkriminalität ein. Sie bot nach den jeweiligen Abschnitten Gelegenheiten zur Diskussion, die auch gerne angenommen wurde.

Von Seiten der Volksbank Deggingen stellte Bankvorstand Ulrich Rippchen das Marc und Penny-Sparen, aber auch das Prima-Girokonto vor und beantwortete die gestellten Fragen.

Die Volksbank Deggingen bietet seit einiger Zeit eine praktische Hilfe für die Gelderziehung von Kindern: das Marc und Penny-Sparen, bei dem Kinder zwischen 7 und 12 Jahren spielend den rechten Umgang mit Geld lernen.

Unter dem Motto „Mit Marc und Penny macht das Sparen Spaß“ können Kinder freiwillig den Teil vom Taschengeld sparen, der übrig bleibt.

Von dem „Marc und Penny-Sparbuch“ können die Kinder selbständig wieder Geld abheben. Vorausgesetzt natürlich, daß die Eltern vorher ihr Einverständnis geben. Das „Marc und Penny-Sparbuch“ ist ausschließlich für Ersparnisse von Taschengeld vorgesehen und nicht für größere Beträge oder die Zukunftssicherung der Kinder.

Mit dem eigenen Sparbuch lernen Kinder nicht nur, wie man mit einem eigenen Konto umgeht, was Zinsen bedeuten und wie man Verantwortung für den eigenen Besitz trägt. Sie erleben selbst; wer sparsam wirtschaftet und etwas auf die „hohe Kante

legt“, kommt zu Geld. So können sie sich auch größere Wünsche selbst erfüllen, wenn sie Gelegenheit auf kleinere Ausgaben verzichten.

Der Volksbank Deggingen geht es dabei nicht um die paar Mark Ersparnisse vom Taschengeld. Sie will vielmehr mithelfen, Kinder so zu erziehen, daß aus ihnen Erwachsene werden, die mit Geld vernünftig umgehen. Die Ernsthaftigkeit des Anliegens zeigt sich besonders in der von der Bank den Eltern und Erziehern zur Verfügung gestellten Taschengeld-Broschüre „wieviel - wann - warum“. Die Broschüre beantwortet alle Fragen zum Thema Taschengeld und überhaupt zum Geld in Kinderhand, die sich bei verantwortungsbewußter Erziehung stellen. Die Broschüre ist bei der Volksbank kostenlos erhältlich.

Als neues Projekt der württ. Volksbanken und Raiffeisenbanken, das in der BRD ohne Beispiel ist, wurden die Briefe für junge Eltern vorgestellt. Sie wenden sich an Eltern, besonders junge Eltern, und sollen helfen, Probleme der Entwicklung und Erziehung von Kindern zu bewältigen. Mit diesem Briefratgeber wollen die Genossenschaftsbanken zeigen, daß sie über die banktechnische Partnerschaft hinaus Verantwortung für die heranwachsende Generation empfinden. Die Elternbriefe können bei der Volksbank Deggingen gegen eine Schutzgebühr bezogen werden.

Bisher sind folgende Elternbriefe erschienen:

1. „Wie vermitteln wir Märchen“
2. „Fernseherziehung“
3. „Erziehung zum Vertrauen“
4. „Was Kinder wirklich brauchen“
5. „Richtiger Umgang mit dem Geld“
6. „Über Lügen und Phantasiegeschichten“

Konzert in der Aulenhalle in Bad Überkingen

Die Musikabteilung des TSV Bad Überkingen veranstaltet am Samstag, 7.5.83 um 20.00 Uhr in der Aulenhalle in Bad Überkingen ihr Frühjahrskonzert zum Muttertag.

Anschließend an den Konzertvortrag der Musikabteilung wird die Kapelle „Spider“ aus Ebersbach zum Tanz aufspielen.

Zu diesem Konzert- und Tanzabend möchten wir die Einwohnerschaft der Nachbargemeinden recht herzlich einladen.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu 6,- DM wie folgt erhältlich: in Bad Überkingen: Bäckerei Bek, Bäckerei Siehler, Salon Lieb, Raiffeisenbank, Kurverwaltung.
in Geislingen: Schuhhaus Schweizer.

Ärztlicher Notfalldienst

30.4./1.5. Frau Dr. Röhl-Keller, Wiesensteig,
Telefon 07335/5022-5023

Notfalldienst der Apotheken

30.4./1.5. Apotheke Wiesensteig

Sozialstation Oberes Filstal

30.4./1.5. Schwester Maria-Luise Kneer, telefonisch zu erreichen Sonntag, 13.00 bis 14.00 Uhr, Nr. 07334/5368.

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 30. April bis 7. Mai 1983

Samstag, 30. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Julius Benz

Sonntag, 1. Mai - 5. Sonntag der Osterzeit (Cantate)

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

19.00 Uhr Erste feierliche Maiandacht in der Kirche mit Opfer für den Maialtar

Montag, 2. Mai

19.00 Uhr Hl. Messe für Simon und Frieda Bucher mit Sohn Eugen

- Dienstag, 3. Mai
 19.00 Uhr Hl. Messe für Hedwig Schweizer
- Mittwoch, 4. Mai
 19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Ida Kistenfeger mit Angehörigen
- Dofnnerstag, 5. Mai
 7.45 Uhr Schülergottesdienst
 Hl. Messe nach Meinung
- Freitag, 6. Mai - Herz Jesu Freitag
 7.45 Uhr Hl. Messe für H.H. Pfarrer Eugen Gasser mit Angehörigen der Familie Walter; anschließend Krankenkommunion
- Samstag, 7. Mai
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
 Hl. Messe für Anna Bruder

Vom 1. Mai bis 14. September wird in der Pfarrkirche zum Schluß der Pfarrmesse der Wettersegnen erteilt.

Du möchtest es allen Menschen recht machen

Wer aber kann es schon, allen Menschen recht machen? Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann. Ja, so ist es. Nicht einmal das Wetter ist so, daß alle zufrieden sind. Regen bedeutet Segen und der Bauer spricht sogar vom Goldregen. Doch es regnet nie so, daß alle zufrieden sind. Und ist das Wetter für manche noch so mies, so ist es doch beruhigend, daß niemand etwas am Wetter machen kann. Das ist ein Glück! Das kann man wohl sagen. Das Wetter kann nie so sein, daß alle zufrieden sind. Tatsächlich, immer ist es uns zu heiß oder zu kalt, zu naß oder zu trocken, und wenn der Urlauber, der Kurgast Sonne will, braucht der Bauer Regen. Die Klage über das schlechte Wetter ist jedoch unangebracht; das Wetter ist nicht schlecht, sondern unsere Einstellung dazu, vielleicht auch die gewählte Kleidung nicht entsprechend. Ich kannte eine gute Oma, der war der Frühling lieber als der Winter und trotzdem hat sie sich gefreut, wenn es geschneit hat, weil sie wußte, daß die Kinder am Schnee Freud haben.

Wir sollten uns vom Wetter die gute Laune nicht verderben lassen! Seine Wechselhaftigkeit ist doch wirklich schon eine recht alte Sache; wozu also die Aufregung? Wie alles in der Welt hat das Wetter stets auch eine gute Seite - wenn auch nicht immer für jeden. Bei strahlendem Frühlingwetter gutgelaunt spazieren gehen ist keine Kunst. Bei Regenwetter aber sollten sonnige Gesichter unter dem Schirm hervorzulächeln! Ich habe nur einen Wunsch:

Schaffet die vielen Tränen der Kinder ab!
 Langes Regnen ist den Blüten schädlich.

Jean Paul

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 30. April bis 7. Mai 1983

- Samstag, 30. April
 15.00 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Vorabendmesse (Franz Schober - 1. Trauergottesdienst); Kollekte für neue Orgel
- Sonntag, 1. Mai - 5. Sonntag der Osterzeit
 9.30 Uhr Eucharistiefeier (August Stuka); Kollekte für neue Orgel
 19.00 Uhr Maiandacht
- Montag, 2. Mai
 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Berta Saur - 3. Trauergottesdienst)
- Dienstag, 3. Mai - Apostel Philippus und Jakobus
 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Franz und Hildegard Rießler)
- Mittwoch, 4. Mai
 7.30 Uhr Eucharistiefeier (verstorbene Eltern und Söhne der Familie Schwarz)
 19.00 Uhr Maiandacht
- Donnerstag, 5. Mai
 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Eva und Katharina Jauch)
- Freitag, 6. Mai
 7.30 Uhr Eucharistiefeier (Franz Utz)
 19.00 Uhr Maiandacht
- Samstag, 7. Mai
 15.00 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Karl und Franziska Fellner und Angehörige)

Kollekte für neue Orgel

Liebe Gosbacher, spendet bitte auch weiterhin hochherzig für eine neue Orgel, damit wir ein gutes Instrument kaufen können, das mehrere Jahrzehnte zur Ehre Gottes und zu unserer Freude gespielt werden kann.

Kirchengemeinderatssitzung

Die nächste Kirchengemeinderatssitzung findet statt am Donnerstag, 28. April um 20.00 Uhr im Josefsheim. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die Beratung und Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1983.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Monatsspruch Mai:

„Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“
 Jakobus 1, 22

Donnerstag, 28. April

18.00 Uhr Jugendclub: „Film über „amnesty international“

Sonntag, 1. Mai

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Zimmerling); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 2. Mai

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 3. Mai

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 4. Mai

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Gemischter Chor

20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Donnerstag, 5. Mai

20.00 Uhr Treffpunkt Donnerstag - Biblisches Gespräch

Im Mai laden wir zu zwei Ausflügen ein:

1. Am 16. Mai geht's nach Speyer und an die Weinstraße (Preis: 26,- DM). Zu diesem Ausflug ist die ganze Gemeinde eingeladen. Anmeldungen bitte an Frau Huber, Frau Lore Späth, Georg Bühler oder ans Pfarramt.

2. Besonders die Jugendlichen bis zum Konfirmationsalter (aber auch Ältere sowie Erwachsene) können mit bei unserem Kinderkirchausflug, der am Mittwoch, dem 25. Mai in den Pfingstferien stattfindet (Preis: Kinder 14,- DM, Erwachsene 17,- DM). Die Fahrt geht zur Wimsener Höhle und ins Lautertal. Anmeldungen an die Kinderkirchhelfer oder im Pfarramt.

Am Sonntag, dem 8. Mai, findet bei uns die KONFIRMATION statt. Morgens um 10.00 Uhr ist dabei der Konfirmationsgottesdienst, nachmittags um 14.30 Uhr das Abendmahl mit den Neukonfirmierten.

Anfang Mai wird wieder fürs MÜTTERGENESUNGSWERK gesammelt. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ev. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch: Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
 Psalm 98, 1

Kantate - 4. Sonntag nach Ostern - 1. Mai

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann); Predigttext: Matthäus 6, 7 - 13, das Vater Unser; die Kollekte ist für die eigene Gemeindearbeit bestimmt; gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Montag, 2. Mai

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung im Gemeindehaus

Mittwoch, 4. Mai

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

15.30 Uhr Jungschar

Donnerstag, 5. Mai

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats mit Dekan Stahl und Schuldekan Dittert anläßlich der Zwischenvisitation in unserer Gemeinde

Freitag, 6. Mai

15.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus
 Pfarrer Metelmann berichtet an Hand von Lichtbil-

den über eine Herbstwanderung durchs Schweizer Jura. Jeder kann abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden. Nur bitte melden!

Samstag, 7. Mai

15.00 Uhr Treffen der Teilnehmer an der Studienfahrt nach Venedig im Gemeindehaus

Gottesdienstordnung

Mit dem Gottesdienst am Sonntag, 1. Mai, wird auch in unserer Gemeinde die neue Gottesdienstordnung eingeführt, die die Landessynode beschlossen hat. Es handelt sich dabei um die Wiederaufnahme früher bestandener liturgischer Elemente im I. Teil des Gottesdienstes. Die neue Ordnung gilt wie folgt: Orgelvorspiel/Eingangsgesang/Eingangsgruß im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes/ (neu!) Gemeinde: Amen/ (neu!) Sprechen eines Psalmes im Wechsel zwischen Pfarrer und Gemeinde (Psalmbüchlein liegen dazu aus)/ (neu!) Lobpreis „Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist . . .“, gesungen von der Gemeinde mit Orgelbegleitung / Eingangsgesang / Stilles Gebet . . . weiter wie sonst auch. Die Psalmbüchlein liegen aus, können aber auch von den Gemeindegliedern zum Preis von DM 1,- gekauft werden.

Senioren Ausflug

Der diesjährige Frühjahrsausflug der Senioren findet am Dienstag, 17. Mai, statt. Die Reise wird nach WORMS gehen, um Rom und Lutherstätten zu besichtigen. Das Mittagessen findet in einem Restaurant statt, das direkt am Rhein liegt. Die Rückreise wird über die Pfälzische Weinstraße führen. Preis: 40,- DM für Fahrt und Mittagessen (Suppe, gemischter Braten, Teigwaren, Salat) - Diätwünsche können berücksichtigt werden. Abfahrt 7.00 Uhr, Rückkehr 19.00 Uhr. Anmeldungen bei Frau Halter, Frau Kaiser oder beim Pfarramt.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache, Telefon 4294.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 1. Mai

9.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 4. Mai

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Veranstaltungen in der Zeit vom 2.5. bis 15.5.83

Dienstag, 3. Mai

14.00 Uhr Wanderung zum Reußenstein
Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach bis zum Parkplatz Reußenstein. Besichtigung der Ruine, von dort aus eine gemütliche Wanderung durchs Hasental - Filsursprung - Papiermühle. Einkehr in einer gemütlichen Gaststätte. Heimfahrt mit dem Linienbus. Wanderzeit ca. 2 1/2 Stunden. Unkostenbeitrag: 2,00 DM mit Kurgastkarte, 3,00 DM ohne Kurgastkarte.
Anmeldeschluß 10.30 Uhr, Rathaus (Verkehrsverein)

Mittwoch, 4. Mai

15.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Unterhaltungsmusik und Tanz im kath. Gemeindehaus, Bad Ditzgenbach, Hauptstraße. Alle Kurgäste und Bürger sind recht herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 5. Mai

14.00 Uhr Wanderung zur Wallfahrtskirche Ave Maria
Treffpunkt Rathaus. Wanderung auf Waldwegen (kurzer, etwas steiler Anstieg) bis zur Wallfahrtskirche Ave Maria, dann entlang am Waldrand bis zum Höhencafe-Restaurant „Osterbuch“, dort gemütliche Einkehr. Dann zurück nach Bad Ditzgenbach. Wanderzeit: ca. 1 1/2 Stunden.

Sonntag, 8. Mai

Muttertagskonzert der Musikkapelle Bad Ditzgenbach im Schulhof

Dienstag, 10. Mai

14.00 Uhr Wanderung
Treffpunkt Rathaus. Wanderung Aufhausener Steige - Maiweg - FSV Clubheim, dort gemütliche Einkehr, dann wieder zurück. Wanderzeit ca. 1 1/2 Stunden.
Anmeldeschluß 10.30 Uhr, Rathaus (Verkehrsverein)

Mittwoch, 11. Mai

15.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Unterhaltungsmusik und Tanz im kath. Gemeindehaus, Bad Ditzgenbach, Hauptstraße. Alle Kurgäste und Bürger sind recht herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Sonntag, 15. Mai

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Hiltenburg Bad Ditzgenbach der Gemeinden des Oberen Filstals
Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzgenbach beim Thermalbad

Fahrradverleih

Auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach können Fahrräder zum Unkostenbeitrag von 1,00 DM pro Tag ausgeliehen werden. Geöffnet Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Hallenbad Deggingen

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 - 19.00 Uhr	Seniorenschwimmen und Damenbad
Dienstag	14.00 - 17.00 Uhr	Mutter und Kind
Mittwoch - Freitag	17.00 - 21.00 Uhr	öffentlich
Samstag	16.00 - 21.00 Uhr	
Sonntag	13.00 - 17.00 Uhr	
Sonntag	8.00 - 17.00 Uhr	

Gemeindebücherei Deggingen, Königstraße 8a

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, 14.00 - 19.00 Uhr,
Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr,
Freitag 14.00 - 17.00 Uhr.

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Am kommenden Sonntag, 1. Mai, ist unsere Hütte schon ab 8.00 Uhr geöffnet.

Einladung zur Maifrühwanderung!

Am Sonntag, 1. Mai, findet die traditionelle Maifrühwanderung zur Nellinger Hütte statt.

Der Weg führt zum Oberbergfelsen - Duchstett - Aufhausen und zur Nellinger Hütte, wo bei Kaffee und Kuchen mit den dortigen Wanderfreunden gemütlich zammaghockt wird. Zurück geht es dann über den Flugplatz - Hiltenburghütte - Bad Ditzgenbach. Alle Wandersleute sind zu diesem Frühmensch herzlich eingeladen.
Führung: Theo Bauer; Wanderzeit: ca. 5 Stunden; Höhenunterschied: ca. 280 m; Abmarsch: 6.00 Uhr beim Kath. Pfarrhaus Bad Ditzgenbach.

Achtung! Terminänderung!

Die Autowanderung nach Neuhausen/Erms, vorgesehen am 15. Mai, wird vorverlegt auf den 8. Mai 1983.

Bitte vormerken!

Am Samstag, 7. Mai, veranstaltet der Filsgau einen Gauarbeitstag, an welchem der stark ramponierte Wanderweg vom Filsursprung - Zieleiche zur Schertelshöhle wieder hergerichtet werden soll. Gauwegmeister Albrecht Eckert lädt alle Wander- und Naturfreunde ein, welche bereit sind, für eine gute Sache ein paar Stunden Freizeit zu opfern. Näheres im nächsten Mitteilungsblatt.

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach e.V.

Wer geht mit?



Zum Bärlauch sammeln am kommenden Samstag, 30.4.83, um 15.00 Uhr. Frau Rosenberger übernimmt wieder die Führung. Wir laden alle interessierten Kneippfreunde und Gäste sehr herzlich zu dieser Führung ein. Treffpunkt: 15.00 Uhr vor dem Pfarrhaus.

Sebastian Kneipp sagte einmal: „Vertandelt Eure Zeit nicht, nützet die Zeit für Eure Gesundheit!“

Der Vorstand

FSV Bad Ditzzenbach 1928 e.V.



Das schwere Heimspiel gegen Jebenhausen verlor Ditzzenbach überraschend klar mit 5:0 Toren. Lange Zeit war unsere Elf ein gleichwertiger Gegner, hatte aber kein Glück im Abschluß. Die Gäste nutzten ihre Chancen eiskalt und waren verdienter Sieger am Schluß, allerdings ist ihr Sieg um 2 Tore zu hoch ausgefallen. Die Reserve verlor mit 2:1 Toren.

Kommenden Sonntag muß Ditzzenbach nach Heinigen. Eine un-bequeme Aufgabe für unsere Elf, denn die Gastgeber sind in akuter Abstiegsgefahr und werden mit allen Mitteln versuchen, beide Punkte zu behalten.

Jugendergebnisse und Vorschau:

Die A-Jugend verlor in Aufhausen 1:0.

Die D-Jugend verlor in Geislingen 2:1.

Am Freitag, 29.4., 18.00 Uhr, spielt die A-Jugend zu Hause gegen Obere Fils.

Am Samstag, 30.4., 14.00 Uhr, spielt die D-Jugend zu Hause gegen Eybach.

Die Senioren verloren gegen Großbettlingen mit 4:1 Toren. Am Samstag haben die Senioren ein weiteres Punktespiel gegen den 1. FC Uhingen. Beginn: 17.30 Uhr.

Das Clubheim ist am Samstag, dem 30.4., zum AH-Spiel und anschließend zur „MAIENNACHT“ geöffnet. Alle, die einen gemütlichen Abend verbringen wollen, sind herzlich ins Clubhaus eingeladen.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



Abteilung Fußball

Spielbericht vom 24.4.83

TSV Gosbach - SpVGG Reichenbach 3:0
Vom Anspiel an setzte Gosbach die Gäste unter

Druck und gelangte schon nach 5 Minuten mit 1:0 in Führung. Dieser Spielstand konnte bis zur Halbzeit nicht mehr verändert werden. Nach dem Seitenwechsel begann der Gastgeber wieder sehr druckvoll, konnte allerdings klare Chancen nicht verwerten. Erst in der 70. Minute gelangten sie durch einen Kopfball zum 2:0 und kurz vor Spielende zum 3:0 Endstand. Res. 6:1.

Am kommenden Sonntag, dem 1. Mai, erwartet der TSV den TG Böhmenkirch. Wir wünschen der I. und II. Mannschaft viel Erfolg, auch wenn es ein sehr ungünstiger Tag ist, um ein Nachholspiel auszutragen.

Wirtschaftsdienst: Heumüller, Backes R., Kitsch K.

gez. Schriftführer

B-Jugend

Am letzten Wochenende bestritt die B-Jugend-Mannschaft ihr erstes Heimspiel nach der Winterpause. Nach 2 Niederlagen auf fremdem Platz gewann sie gegen den TV Eybach mit 6:1 Toren. Torschützen: Van der Gaag Walter, Backes Jürgen, Nagel Martin, Harlacher Reiner (2), Göser Heinz.

Trotz des recht klaren Ergebnisses ist die Mannschaft jedoch noch weit von ihrer früheren Stärke entfernt. Wenn die alte Stärke wieder erreicht werden soll, müssen die Spieler mit mehr Optimismus ins Spiel gehen, aber auch der Trainingsbesuch von einigen Spielern sollte wieder etwas pünktlicher sein.

Aerobic

Unsere Aerobic-Stunde findet diese Woche am Donnerstag, dem 28.4.83 um 19.30 Uhr statt.

Musikkapelle Bad Ditzzenbach



Auch in diesem Jahr führt die Musikkapelle ihr traditionelles Maispielen durch. Mit frohen Volksweisen wird die Musikkapelle am frühen Morgen der Einwohnerschaft den Beginn des „Wonnemonats Mai“ kundgeben.

Wichtiger Hinweis!

Aufgrund der Terminüberschneidung mit dem Gosbacher Kandelkfest verlegt die Musikkapelle Bad Ditzzenbach ihr diesjähriges Sommerfest auf das Wochenende vom 25./26. Juni 1983.

Zur Erweiterung unserer Schlagzeug-Besetzung suchen wir einen Jugendlichen, der an der Ausbildung an Schlag- und Rhythmus-Instrumenten ernsthaft interessiert ist. Zur Ausbildung wird ein komplettes Schlagzeug zur Verfügung gestellt. **Anmeldungen erbitten wir am Probeabend, Freitag, ab 19.00 Uhr, in der Schule oder telefonisch: 07334/6466.**

Sängerbund Gosbach

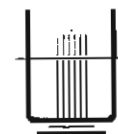


Wir bitten alle Sängerinnen und Sänger, sic' am Freitag, dem 29.4., pünktlich um 19.15 Uhr bei der Turnhalle einzufinden. Dort findet die Probeanhörung des Süddeutschen Rundfunks statt.

Am Sonntag, dem 1. Mai, lädt der Sängerbund alle Wanderlustigen zu seiner Maiwanderung ein. Wir wandern nach Deggingen, an Ave Maria vorbei auf die Albhochfläche bis zum Polizeiturm, dort in der Nähe gibt es Gelegenheit zum Rasten und Würstlesbraten. Weiter geht's dann am Albrand entlang und bergab bis zum FSV-Clubhaus in Ditzzenbach. Dort halten wir unseren gemütlichen Abschluß. Falls es regnen sollte, treffen wir uns bis gegen 16.30 im FSV-Clubhaus. Abmarsch ist für alle um 10.00 Uhr an der Alten Steige.

Die Vorstandschaft

Gemischter Chor Auendorf



Einladung zum Freundschafts- und Friedensschießen

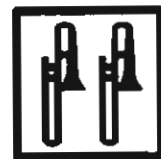
Am kommenden Samstag, dem 30. April, findet wieder der traditionelle Wettstreit um Punkte und Ringe gegen die Schützengesellschaft Auendorf im Schützenhaus statt. Alle Mitglieder, auch die pas-

siven, werden zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen, und wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Auf den friedlichen Aspekt dieses Wettkampfes wird besonders geachtet, weil er im letzten Jahr angezweifelt und kritisiert worden war. Beginn: 20.00 Uhr.

Die Vereinsleitung

Posaunenchor Auendorf



Die Jahreshauptversammlung des Posaunenchores wurde am 15.4. in Auendorf im Gasthaus zum „Hirsch“ abgehalten. Der Vorstand Erwin Straub begrüßte die Posaunenchormitglieder. Nach Vorlage des Kassenberichts 1982 wurde unser Kassier Wolfgang Hofelich entlastet. Es wurde beschlossen, am 3./4. September 1983 einen Ausflug ins Fichtelgebirge zu machen. Der Posaunenchor wird auch in diesem Jahr wieder einen Maibaum aufstellen.

Der Chor ist zur Zeit dabei, einen Fotoalbum anzulegen. Falls Sie glauben, mit einem Bild unseren Album bereichern zu können, bitten wir Sie, sich mit einem Chormitglied in Verbindung zu setzen. Vielleicht kann dann von Ihrem Photo ein Duplikat hergestellt werden.

Der Posaunenchor

Obst- und Gartenbauverein Gosbach



Am Donnerstag, dem 5. Mai, abends um 20.00 Uhr, im Gasthaus „Hirsch“ in Gosbach spricht Gartenbauinspektor Peter Dünge von der Kreisberatungsstelle Göppingen. Thema: Balkonbepflanzung. Da wir in diesem Jahr in Gosbach einen Blumenschmuck-Wettbewerb durchführen, ist dieses Thema sehr aktuell für jeden Garten- und Balkonbesitzer. Es werden Lichtbilder gezeigt und praktische Tipps gegeben. Eingeladen ist die ganze Bevölkerung. Eintritt frei.

Kolpingsfamilie Gosbach



Vorankündigung!

In der Zeit vom 30.4. bis 8.5.83 werden einige Mitglieder der Kolpingsfamilie eine Haus- und Straßensammlung für das Müttergenesungswerk durchführen. Wir bitten Sie um eine kleine Spende.

Bitten der Kinder

Die Häuser sollen nicht brennen.
Bomber sollte man nicht kennen.
Die Nacht soll für den Schlaf sein.
Leben soll keine Strafe sein.
Die Mütter sollen nicht weinen.
Keiner soll töten einen.
Alle sollen was bauen.
Da kann man allen trauen.
Die Jungen sollen's erreichen,
die Alten desgleichen.

(Berthold Brecht)

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Einladung zum Freundschaftsschießen

Am kommenden Samstag, dem 30. April, findet unser Freundschaftsschießen mit dem Gemischten Chor statt. Beginn 19.00 Uhr. Wir bitten um recht zahlreiche Teilnahme! Anschließend noch gemütliches Beisammensein.

Der Vorstand

Standeufsicht im Monat Mai 1983:

01.05. Heinz Späth
08.05. Muttertag
15.05. Bollet Hermann
22.05. Pfingsten
29.05. Frasch Willy

Katholisches Bildungswerk Deggingen



Einladung „Aquarellmalen“

– Landschaften –

Kurs mit Frau Gertrud Kölbl (Kirchheim/Teck)
Der Kurs umfaßt 8 Abende und findet jeweils Dienstag, ab dem 3. Mai 1983 von 18.30 bis 20.00 Uhr im Canisiusheim statt.

Mitzubringen sind: Zeichenblock (DIN A 3), Wasser- oder Aquarellfarben, Haarpinsel (Rund- und Flachpinsel) in den Stärken 12 oder 14, Wassergefäß, Mallappen.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt DM 50,-.

Wir laden alle Interessierten zu diesem Kurs recht herzlich ein. Anmeldungen bitte bis spätestens Samstag, dem 30. April 83, an Herrn Reinhard Probst, Tel.: 07334/5441 oder an das Kath. Pfarramt, Tel.: 07334/4317.

Ulmer Theater

Besuchergruppe Deggingen-Bad Ditzgenbach

Mittwoch, 4. Mai 1983,

„Drei Schwestern“, Drama von Anton Tschechow

CDU - Kreisverband Göppingen



Sprechstunde unseres Landtagsabgeordneten Hermann Seimetz

Die nächste öffentliche Sprechstunde unseres Landtagsabgeordneten Hermann Seimetz findet am Freitag, 6. Mai 1983, von 16.00 bis 18.00 Uhr in Geislingen, „Altes Rathaus“ (1. Stock) statt.

SPD - Kreisverband Göppingen

Heraus zum 1. Mai!



Die SPD des Kreises Göppingen fordert alle Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen auf, sich am 1. Mai an der Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes zu beteiligen. Sie lädt die Bürgerinnen und Bürger ebenfalls ein, dem SPD-Fest am Nachmittag des 1. Mai beim Naturfreundehaus Immenreute (Messelberg oberhalb Donzdorf) beizuwohnen.

Beginn des SPD-Festes auf der Immenreute: 14.00 Uhr. Bei schlechtem Wetter ist ein Zelt vorhanden.

Sonstiges

Der Bahnhof Geislingen (Steige) informiert:

Auch im Monat Mai bietet der Reisedienst der Bundesbahndirektion Stuttgart eine Vielzahl von touristischen Angeboten. Das Programm bietet Pauschalreisen für Stippvisiten in Weltstädten sowie touristische interessante Ziele, wie das Zillertal, Lugano, der Lago Maggiore bis Sizilien.

Im Sonderangebot des Monats wird eine Sonderrückfahrkarte 1. und 2. Klasse von Stuttgart nach Baden-Baden angeboten. Die Sonderrückfahrkarte gilt nur in den dafür vorgesehenen Zügen. Anschlusskarten nach Stuttgart sind 50 % ermäßigt.

Aus dem Programm „Der Schöne Tag“ fährt am Donnerstag, 12.5.83 (Vatertag) ein Sonderzug nach Friedrichshafen und Lindau, am Samstag, 14.5.83 ein Sonderzug mit bewirtschaftetem Tanzwagen nach Tegernsee, am Mittwoch, 18.5.83 ein Sonderzug für Senioren nach Oberkirch an die Badische Weinstraße und am Samstag, 28.5.83 ein Tagessonderzug nach Bregenz. Die genannten Sonderzüge halten in Geislingen (Steige).

Das Angebot der DB Reisepalette im Monat Mai 1983:

1. Wochenendsonderzüge mit Musik und Tanz

Vom 21. - 23.5.83 (Pfingsten) nach Schruns im Montafon.
Vom 28. - 29.5.83 nach Kufstein.

Diese Fahrten sind geeignet für Gruppen und Vereine.

2. Wochenendfahrten in Sonderwagen

Vom 07. - 08.05.83 nach Trier und Berncastel an der Mosel und nach Berchtesgaden/Salzburg.

3. Mehrtagesreisen

Vom 28.04. - 01.05.83 nach Steinach in Tirol

Vom 29.04. - 08.05.83 nach Sizilien

Vom 04.05. - 08.05.83 nach Berlin

Vom 06.05. - 08.05.83 nach Lugano

Vom 05.05. - 12.05.83 nach Fügen im Zillertal

Vom 12.05. - 15.05.83 nach Hamburg

Vom 11.05. - 16.05.83 nach Stresa am Lago Maggiore

Vom 17.05. - 22.05.83 nach Paris

Vom 18.05. - 19.05.83 nach London

Für Südfunk Radio 3 Fans gibt's am Samstag, 07.05.83, den Radio 3 Express (ein Sonderzug mit Disco sowie Tanzwagen mit Bewirtung) von Stuttgart nach Wertheim.

In Wertheim Disco in der Main-Tauberhalle mit der Gruppe „Geier Sturzflug“ und Disc-Jockey Wettbewerb mit Wolle Kriwanek. Ausführliche Information sowie Prospekte und Handzettel sind bei der Fahrkartenausgabe Geislingen (Steige), Telefon 07331/42049 und Amstetten (Württ.), Telefon 07331/7293, zu erhalten.

Bildersuch- und Orientierungsfahrt der Polizei Siegerehrung mit entsprechenden Pokalen

Eine in der Form im Landkreis Göppingen noch nie veranstaltete Bildersuch- und Orientierungsfahrt beabsichtigt die Polizeidirektion Göppingen - Sachgebiet für Öffentlichkeitsarbeit - am Samstag, dem 28. Mai 1983, ab 13.00 Uhr, durchzuführen. Der Start dieser interessanten Fahrt soll in Göppingen, Parkplatz gegenüber dem Sportverein Göppingen an der Hohenstaufenstraße (L 1075), stattfinden. Bei optimaler Befahrung der Strecke müssen ca. 33 km zurückgelegt werden. An den Kontrollpunkten sollen die Teilnehmer einen Fragebogen über straßenverkehrsrechtliche Probleme ausfüllen. Das Ergebnis dieser Beantwortung geht mit in die Gesamtwertung ein. Auf einer Nebenstrecke bietet die Polizei eine Radartestmessung an, bei der die Teilnehmer bei verdecktem Geschwindigkeitsmesser ihre gefahrene Geschwindigkeit schätzen sollen. Dieses Ergebnis wird wiederum mit entsprechenden Punkten bewertet und zum übrigen Punkteergebnis addiert. Eine besondere Geschicklichkeitsprüfung auf dem bereits erwähnten Parkplatz schließt den technischen Teil der Bildersuch- und Orientierungsfahrt der Polizei ab.

In diesem Zusammenhang weist die Polizei nachdrücklich darauf hin, daß die Veranstaltung keinen Rallyecharakter hat. Die gefahrene Zeit ist deshalb völlig bedeutungslos und bleibt somit außerhalb der Wertung.

Nicht nur die Teilnehmer, sondern auch alle Interessierte erhalten an diesem Tag Gelegenheit, sich über den Polizeiberuf zu informieren. Hierfür steht speziell das Informationsfahrzeug der Polizei mit entsprechendem Personal sowie einige Einsatzfahrzeuge der Polizei zur Besichtigung bereit.

Die Siegerehrung mit einem gemütlichen Beisammensein zum Kennenlernen und Filmvorführung wird in einer nahegelegenen Gaststätte in Göppingen stattfinden. Der Zeitpunkt wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Den drei Bestplatzierten winken schöne Pokale. Ein gesonderter Damenpokal wird ebenfalls für die erfolgreichste Dame ausgesetzt. Weitere Sachpreise liegen außerdem zur Verteilung bereit. Teilnahmeberechtigt sind sowohl Pkw als auch Zweirad-Kfz außer FmH 25.

Die Polizei setzt voraus, daß die Teilnehmer mit dem erforderlichen mitgeführten Führerschein und Fahrzeugschein bzw. Betriebserlaubnis erscheinen und die von ihnen benützten Fahrzeuge den gültigen Sicherheits- und Betriebsvorschriften entsprechen.

Ein nicht verkehrssicheres Kraftfahrzeug schließt die Teilnahme aus.

Da der Veranstalter die Teilnehmerzahl aus technischen Gründen beschränken muß, wird eine baldige Anmeldung empfohlen. Der letzte Anmeldetermin ist Donnerstag, 12. Mai 1983.

Die Teilnahmekarten liegen ab sofort rund um die Uhr bei den Polizeivierern Göppingen, Eisligen, Geislingen und Uhingen auf. Zu den üblichen Bürozeiten ist eine Anmeldung beim Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit, Polizeikommissar Pömer, Schillerstraße 17 in Göppingen, oder unter Telefon 07161/63-2120, möglich. Bei der Anmeldung ist der Unkostenbeitrag für Erwachsene von 10,- DM und für Schüler mit entsprechendem Ausweis von 7,- DM zu entrichten. Dieser Betrag wird ausschließlich zur Finanzierung der Bildersuch- und Orientierungsfahrt verwendet.

Nach Eingang aller Meldungen kann unter o.g. Telefonnummer die genaue Startzeit erfragt werden.

Sportkreis-Jugend Göppingen Zeltlager der Sportjugend

Die Sportkreis-Jugend Göppingen beteiligt sich an einem Zeltlager der Sportjugend Ludwigsburg in Untersteinbach im Hohenlohe-Kreis. Das Zeltlager bietet für Buben und Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren unbeschwerte Ferientage. Besonders geeignet für Gruppen oder Mannschaften aus den Vereinen, wenn kein Betreuer zur Verfügung steht. Die Betreuung im Zeltlager erfolgt durch geschulte Jugendleiter. Die Anfahrt und Abholung erfolgt mit dem Bus. Die Teilnehmer sind in geräumigen Zelten untergebracht. Geschlafen wird auf Schaumstoff-Matratzen. Holzroste über Balkenlage schaffen Bodenfreiheit, so daß auch schlechtes Wetter gut überstanden werden kann. Sport und Spiel gehören ebenso zum Programm wie Schwimmen. Die Küche bietet vier Mahlzeiten am Tag.

Termin: 7. bis 20. August 1983. Kosten: DM 180,- (ohne Fahr-geld). Anmeldungen umgehend an Ingrid Daferner, Sudetenstraße 25, 7320 Göpp.-Jebenhäuser, Telefon 07161 / 4 15 77.

Heizen Sie mit Erdgas

Es bietet viele Vorteile:

Sie brauchen keinen Lagerraum.

Sie bezahlen erst nach Verbrauch.

Sie können den Heizkessel in der Küche aufstellen, er ist nicht größer als Ihr Kühlschrank.

Wir installieren und betreuen Sie rund um die Uhr.



Heizung · Lüftung · Klima · Sanitär

07331/29-0

Wer etwas sucht, wer etwas bietet,
wer was verkauft oder vermietet;
es gibt der Wünsche doch so viel
und man erreicht sehr schnell sein Ziel:
Es sorgt für rascheste Verbreitung,
ein Inserat in unsrer Zeitung!



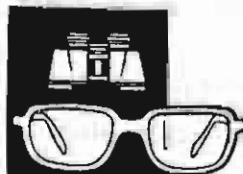
GARTEN- GERÄTE-TECHNIK

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ 
GMBH

Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 07335/*50 56

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...

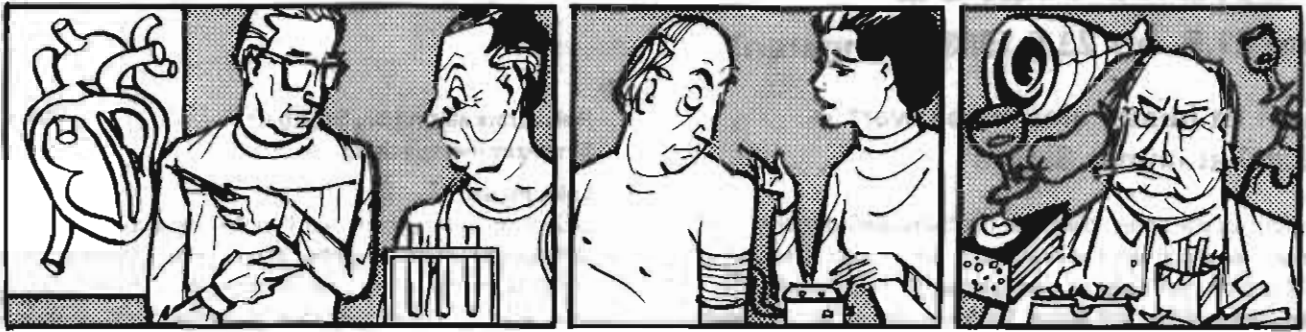


Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Gesundheit • Gesundheit • Gesundheit • Gesundheit



Dauerstreß schadet dem Herzen

Wie wichtig die Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Krankheiten ist, zeigt die Tatsache, daß heute mehr als die Hälfte aller Todesfälle auf eine derartige Erkrankung zurückzuführen sind. Insbesondere die chronischen Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Durchblutungsstörungen des Herzmuskels mit der Akutform Herzinfarkt, Durchblutungsstörungen des Gehirns mit der Akutform Schlaganfall, periphere arterielle Durchblutungsstörungen der Arme, Beine und Organe, Bluthochdruckkrankheiten sind von großer praktischer Bedeutung.

Als überragende Ursache der Herz-Kreislauf-Störungen ist die Arteriosklerose (Gefäßverkalkung) anzusehen. Von dieser geht in unserer Zeit sicherlich die größte Bedrohung der Gesundheit aus. Die Gefäße der Menschen ändern sich mit zunehmendem Alter, sie unterliegen einem Abnutzungsprozeß, der sogenannten „Arteriosklerose“. Daneben gibt es aber auch krenkhafte Gefäßprozesse in jüngeren Lebensjahren, die „Sklerose als Krankheit“. Welche Faktoren sind es nun, die einen vorzeitigen Verschleiß der Arterien fördern? Man nennt diese Risikofaktoren, deren Vermeidung der Schlüssel zur Verhinderung des Entstehens der Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist.

Als krankheitsbegünstigende Faktoren sind anzusehen: Der erhöhte Blutfettspiegel, kann nur durch eine Laboruntersuchung des Blutes bestimmt werden und verursacht im Anfangsstadium keinerlei Beschwerden. Tierische Fette (Butter!) und Bewegungsmangel begünstigen die Entwicklung erhöhter Blutfettwerte.

Bluthochdruck kann längere Zeit unbemerkt bleiben, ist aber

selbst eine Krankheit und stellt einen Risikofaktor für das Entstehen weiterer Herz-Kreislauf-Krankheiten dar.

Raucher erkranken doppelt so häufig an Herz-Kreislauf-Krankheiten wie Nichtraucher.

Die Folge des Bewegungsmangels sind geringere Anpassungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers. Bei plötzlich notwendigen körperlichen Belastungen treten dann Atemnot und Herzklopfen auf, die Ausdruck eines mangelnden Trainingszustandes sind.

Das Übergewicht ist Folge einer unausgeglichene Energiebilanz, das heißt, dem Körper werden mehr Joule (Kalorien) angeboten als er benötigt. Übergewicht kann wiederum andere Risikofaktoren bedingen (z.B. erhöhter Blutfettspiegel, Bluthochdruck, Zuckerkrankheit).

Die Fehlverarbeitung von Umweltreizen, das Bestehen von Dauerkonflikt-Zuständen und Dauerstreß sind wesentliche Einflüsse, die für das Entstehen einer Herz-Kreislauf-Erkrankung bedeutungsvoll sind. Weiteres Risiko geht von erblichen Anlagen, Gicht und anderen krankheitsbegünstigenden Faktoren aus. Beim Vorliegen mehrerer Risikofaktoren summiert bzw. potenziert sich der Gefährungsgrad.

Wenn man also dem Entstehen einer Herz-Kreislauf-Krankheit vorbeugen will, muß man versuchen, sowohl die „Hauptrisikofaktoren“, erhöhter Blutfettspiegel, erhöhter Blutdruck und Zigarettenrauchen als auch die anderen genannten Faktoren durch gesundheitsbewußte Lebensgestaltung oder ärztliche Behandlung zu reduzieren oder gänzlich auszuschalten. Besonders nach dem 40. Lebensjahr empfiehlt es sich, darauf sein Augenmerk zu richten.

Auto • Auto • Auto • Auto • Auto • Auto • Auto



Leichtsinnig und teuer – Alkohol am Steuer!

Alkohol kann ein Freund des Menschen sein: als Heilmittel, in der Medizin oder in gemüthlicher Runde. Von Autofahrern im Straßenverkehr aber ist er ein absoluter Feind. Deshalb sollte man sich selbst mit einem leichten Schwips niemals hinter das Steuer eines Autos setzen! Jeder Kraftfahrer sollte wissen, daß Menschen, wenn sie getrunken haben, ihre Urteilsfähigkeit viel früher als sie selbst und andere es merken, verlieren. Es ist ein weitverbreiteter Irrtum, daß nur der fahruntüchtig ist, der auch betrunken wirkt. Alkohol ist tückisch, er dringt schnell ins Blut und wirkt länger als man denkt. Er hat zu verschiedenen Zeiten eine unterschiedliche Wirkung und auch auf jeden eine andere. Psychische oder physische Einflüsse beeinträchtigen die Alkoholverträglichkeit stark. Sogar das Wetter spielt dabei eine Rolle, ob man schneller betrunken ist oder weniger schnell. Deshalb kann

auch niemand vorhersagen, wieviel er trinken kann, ohne durch erhebliche Ausfallerscheinungen fahruntüchtig zu werden.

Wer am Vortag getrunken hat und sich selbstsicher, überzeugt, wieder nüchtern zu sein, ans Steuer setzt, macht einen Fehler. Alkohol wirkt sich länger auf die Fahrtüchtigkeit aus, als man denkt, selbst wenn kein Rauschgefühl mehr da ist. Auch Kaffee, Tee, Cola oder oft empfohlene Medikamente können nicht helfen, die Wirkung zu mindern. Die juristischen Folgen sind selbst dann hart, wenn man erwischt wird, obwohl nichts passiert ist. So drohen einem betrunkenen Autofahrer Freiheits- oder hohe Geldstrafen. Außerdem wird der Führerschein für sechs Monate bis zu fünf Jahren entzogen. Es lohnt sich also bestimmt nicht, nach einem feuchtfröhlichen Abend ins eigene Auto zu steigen – ein Taxi ist um ein vielfaches billiger.

3tägige BERLIN-REISE

vom 21.5. bis 23.5.1983 (Pfingsten)

**Berlin ist immer eine Reise wert —
Berlin hat immer Saison**

Die Stadt an der Spree, die Stadt der Sehenswürdigkeiten und Museen, die Stadt der Lebensfreude, der Theater, der Kunst und Konzerte, der Kneipen und verrückten Diskotheken, der großen Tanzpaläste, hat immer Saison — hier ist immer etwas los, hier ist durchgehend geöffnet.

Berlin ist immer eine Reise wert — kommen Sie mit.

REISEPROGRAMM:

Samstag

Abflug von Stuttgart mit einer Linienmaschine der Pan Am gegen 9.00 Uhr nach Berlin — Vesper mit Kaffee oder Tee an Bord. Ankunft in Berlin-Tegel gegen 10.05 Uhr.

Nach der Ankunft in Berlin große Stadtrundfahrt:

Diese interessante Stadtrundfahrt zeigt Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Berliner City zwischen Kurfürstendamm, Tiergarten und Funkturm. Ein Berliner Stadtführer mit »Herz und Schnauze« gibt die notwendigen Erklärungen. Dauer dieser Rundfahrt 3 Stunden. Die Stadtrundfahrt endet am Hotel.

Unzählige Gaststätten und Restaurants bieten sich zum Mittagessen in der City an.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, sei es zum Erkundungsgang auf dem Kurfürstendamm, zum Besuch von Museen etc. Auch der Berliner Zoo mit seinem großen Aquarium lädt zu einem Besuch ein. Der Dachgarten des Hotels Intercontinental bittet zum Tanztee, aber auch das berühmte Café Kranzler ist einmal einen Besuch wert.

Am Abend haben Sie gerade in Berlin vielfältige Möglichkeiten, sei es zum Besuch von Theatern, vom Musical bis zur Oper, sei es zu einem Bummel über den Kurfürstendamm, oder etwa zu einem Abendessen in einem der zahlreichen Spezialitäten-Restaurants.

Sonntag

Großes und reichhaltiges Frühstücksbüfett im Hotel.

Große Rundfahrt durch Ost-Berlin (gültiger Reisepaß erforderlich): alte und neue City, Unter den Linden mit Humboldt-Universität, Staatsbibliothek, Neue Wache, Kronprinzenpalais, Staatsoper, ehemaliges Zeughaus, Dom, Rathaus, Alexanderplatz und Fernsehturm. Evtl. Besuch des berühmten Pergamon-Museums. Dazu die Bezirke im Südosten bis zum Treptower Park. Dauer der Fahrt ca. 3 ½ Stunden. Kein Zwangsumtausch notwendig!

Gelegenheit zum Mittagessen nahe der Gedächtniskirche; typische Berliner Gerichte serviert z.B. Schultheiss-Bräuhaus mit Alt-Berliner Atmosphäre, aber Sie können sich auch in Restaurants der Spitzenklasse kulinarisch verwöhnen lassen.

Am Nachmittag haben Sie nochmals Zeit zur freien Verfügung.

Montag

Zur freien Verfügung. Um 17.00 Uhr Transfer vom Hotel zum Flughafen und gegen 18.40 Uhr Abflug von Berlin mit einer Linienmaschine der Pan Am nach Stuttgart, an gegen 19.45 Uhr.



Reisepreis ab und bis Stuttgart

498.— DM

Einzelzimmerzuschlag

40.— DM

Leistungen:

Linienflug It. Programm mit Pan Am der Economy-Klasse (20 kg Freigeäck). Unterbringung in einem erstklassigen Hotel in Doppelzimmern mit Bad/Dusche/WC. An Verpflegung ist amerikanisches Frühstücksbüfett am Sonntag eingeschlossen. Große Stadtrundfahrt durch West-Berlin und Ost-Berlin It. Programm. Transfer vom Flughafen zum Hotel (in Verbindung mit Stadtrundfahrt West-Berlin) und vom Hotel zum Flughafen. Reiseleitung ab und bis Stuttgart, Stadtplan von Berlin.

Ausweis:

Für deutsche Staatsangehörige ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepaß erforderlich. Für den Besuch von Ost-Berlin ist ein gültiger Reisepaß zwingend vorgeschrieben, der Bundespersonalausweis genügt nicht.

Hotel:

Hotel Steglitz International, Albrechtstraße 2, 1000 Berlin 41. Telefon 030/79 10 61. Erstklassiges, 1980 eröffnetes Hotel. 220 Zimmer, alle mit Bad/Dusche/WC, Radio, Farbfernseher, Selbstwähltelefon und Minibar ausgestattet. Sauna, Solarium und Fitness-Raum im Haus. Wienerwald, Restaurant und Bar im Haus.

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Personen für die

»Berlin-Reise« vom 21.5. bis 23.5.1983 zum Preis von

.....DM pro Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung übeweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen · Kanalstr. 17 · Telefon (0711) 79 57 66

KURSBEGINN für alle Klassen und MoFa 25:

Dienstag, 3. Mai, 19.00 Uhr



**Unsere
Ausbildungsfahrzeuge:**

für Kl. 1: Suzuki GS 400 Katana u. Suzuki GS 550 Katana
für Kl. 1b: Herkules Ultra 80 RS
für Kl. 2: LKW Mercedes 1519
für Kl. 3: Irmischer Kadett, BMW, DB Automatic und für die
Überland- und Autobahnfahrt **Porsche Turbo**
für Kl. 4: Suzuki X 1

FAHRSCHULE WALZER

Drackensteiner Str. 29 • 7342 Gosbach • Telefon: 07331 / 4 34 44 und 4 10 01

Schreinerei BURR

**Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb
für mehr Wohnkomfort.**

Wir bieten Ihnen das Fenster-System nach Maß
für Neubau und Modernisierung:

- handwerklich solide verarbeitet mit sehr stabilen
Rahmen und Flügeln in jedem gewünschten Format
- technisch perfekt mit hervorragenden Schall-
schutz- und Wärmedämmeigenschaften
- die Neuheit: zwei umlaufende Dichtungen am Flügel
- sämtliche Verglasungen sind möglich
- 5 Holzarten, auch als Holz-Aluminium-Kombination

Qualität zahlt sich aus – informieren Sie sich.

7341 Gruibingen ☎ 07335/5449

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf
(schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen, verkauft am
Dienstag, 03.05.1983 in:

Auendorf, Milchhaus von 9.45 - 10.00 Uhr
Bed Ditzbach, Rathaus von 10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus von 10.15 - 10.30 Uhr

GEFLÜGELHOF J. SCHULTE, Grubebachstraße 71,
4791 Wastenholz (vorm. Aixheim), Telefon 05244 – 89 14

AUTOHAUS WIESENSTEIG
FREIE TANKSTELLE

**SUPER · BENZIN · DIESEL
SOFORT ÖLWECHSEL
AUSPUFF-SCHNELLDIENST
AUTO-ELEKTRIK-BATTERIEN
REIFENSERVICE
UNFALLREPARATUREN
FÜR ALLE FABRIKATE**



FELIX KLOTZ GMBH & CO KG
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 07335 / *5056

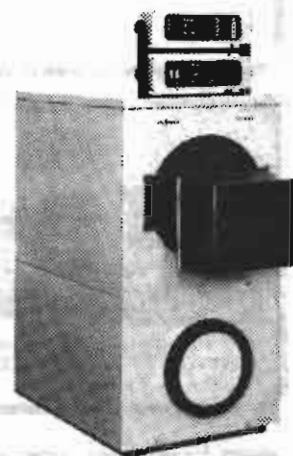
Dringend kleines

Einfamilienhaus

zu mieten gesucht.

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 337 an die
Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen

Heizkosten
drastisch senken



VIESSMANN

Öl/Gas-Heizkessel
mit biferralen Heizflächen

Bauen Sie ? Oder wollen Sie modernisieren ?
Dann sprechen Sie mit uns.
Wir beraten Sie fachmännisch und unverbindlich.

herrlinger

Heizung · Sanitär · Flaschnerei
7321 Dürnau, Zeppelinstraße 18
Telefon: 07164 / 25 28

Superangebote

mayer
Schuhe

CLOGS

für Damen, Herren
und Kinder

echt Leder
in den Farben weiß, blau
und braun

bei uns schon ab

15.⁹⁰

WM sport

Für Tennis und Freizeit

**PIQUE—
HEMDEN**

weiß, hellblau, citro
grün, marine

nur

19.⁹⁰

AWG *Mode*
Center

Hochmodische **Damen-**

Krempel-Shorts nur **49.90**

Herren-T-Shirt nur **12.90**

100 % Baumwolle nur

T-Shirt-Kleider nur **69.90**

100 % Baumwolle nur

REU **ELEKTRO
HAUS**

Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG
EINKAUFSZENTRUM GOSBACH
Telefon: (07335) 58 11

*Elektrische Zahnbürste und Munddusche
in einem Gerät*

BROXO COMBI

stufenlos regulierbarer Wasserdruck

2500 Bürstenschwingungen /

3000 Duschimpulse

239.-

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129